

# Zum Geleite!

Autor(en): **Hunkeler, J.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **9 (1947)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Geleite!

*Wer jetzt die vom Kriege heimgesuchten Länder Europas durchzieht, durch die zerstörten Städte und Dörfer wandert, mit den Menschen spricht, auf deren Antlitz die Spuren des Krieges unauslöschlich eingeprägt sind, wer das Gespenst des Hungers und den Mangel an Kleidern aus nächster Nähe miterlebt, der kehrt mit einem Schauer in sein liebes Heimatland, in die Schweiz zurück. — Und er denkt mit Entsetzen daran, dass Not und Elend diesen Winter noch viele Opfer fordern.*

*Das Vertrauen der Völker ist weit davon entfernt, an seinen alten Platz von ehedem zurückzukehren. Die dunklen Gewitterwolken, die sich über einigen Ländern Europas zusammenziehen, lassen uns nichts Gutes ahnen.*

*Wie glücklich wir in unserem Lande sind, wo Ordnung, Friede und Eintracht herrschen, vermag nur zu schätzen, wer die gegenwärtigen Verhältnisse anderer Länder mit denen unseres Vaterlandes vergleichen kann. Unwillkürlich drängt sich der Gedanke auf, dass wir nicht genug tun können, unser Land vor dem Unglück zu bewahren.*

*Aus der Geschichte unserer Vorfahren lernen, mutig in die Zukunft blicken, den Anforderungen der neuen Zeit sich nicht verschliessen, die Heimat lieben und ihr dienen, das dürfte des Heimatfreundes Wegweiser sein.*

*In diesen Dienst stellt sich die Heimatkunde des Wiggertales, von der wir Ihnen das neue Heft übergeben.*

Wikon, Bettag 1947

Jos. Hunkeler  
Obmann der H. V. W.